

**FIDES**Immissionsschutz &  
UmweltgutachterFides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH  
Kiefernstraße 14-16 · 49808 LingenBekannt gegebene Messstelle nach  
§ 29b BImSchG für die Ermittlung der  
Emissionen und Immissionen von  
GerüchenAkkreditierung nach DIN EN ISO/IEC  
17025:2018 für die Ermittlung der  
Emissionen und Immissionen von  
Gerüchen sowie Immissionsprognosen  
nach TA Luft und GIRL  
DAkKS-Urkunde: D-PL-21240-01-00Umweltgutachterorganisation  
Zulassungs-Nr.: DE-V-0400Bearbeiter  
Dipl.-Ing. Beke BrinkmannTelefon/Mobil  
0591 - 14 20 35 2.6  
0175 - 44 289 32Fax/E-Mail/Website  
0591 - 14 20 35 2.9  
Brinkmann@fides-ingenieure.de  
www.fides-ingenieure.deDatum  
18.04.2024**Durchführung einer geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei  
Masthähnchenställen [REDACTED] in Geeste**  
**Unsere Projekt-Nr. G23009.1**

Sehr geehrter [REDACTED]

mit dem Datum vom 21.12.2023 liegt Ihnen unsere Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 unter  
anderem zur geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei Masthähnchenställen  
westlich Ihrer Hofstelle vor.

In der Anlage 1 dieses Schreibens haben wir nochmal die Darstellung des Beurteilungsraumes für die  
geruchstechnische Untersuchung beigefügt.

Die 2 % Isolinie überlagert im nordöstlichen Bereich ab einer Entfernung von ca. 620 m Flächen, die  
von der Gemeinde Geeste als Gewerbe- und Industrieflächen überplant werden. In der Anlage 2 ist ein  
Übersichtslageplan dargestellt.

Im Bereich des geplanten Gewerbe-/Industriegebietes soll die Gesamtbelastung an Geruchs-  
immissionen ermittelt und beurteilt werden.

Im Bereich der geplanten Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist im Südosten des Betriebs-  
geländes eine Wohnnutzung (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem  
Firmengelände wohnen) geplant (siehe Anlage 3). Für die geplante Wohnnutzung bei der geplanten  
Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist ein Immissionswert von 0,15 - entsprechend einer  
relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15 % der Jahresstunden - zulässig.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes ist das Wohnen nicht zugelassen.

Im Anhang 7 der TA Luft wird angegeben:

"Der Immissionswert von 0,15 für Gewerbe- und Industriegebiete bezieht sich auf Wohnnutzung im  
Gewerbe- bzw. Industriegebiet (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem  
Firmengelände wohnen). Aber auch Beschäftigte eines anderen Betriebes sind Nachbarinnen und  
Nachbarn mit einem Schutzanspruch vor erheblichen Belästigungen durch Geruchsmissionen.

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH  
Amtsgericht Osnabrück HRB 212660 · Steuer-Nr. 61/203/58866 · UStID-Nr. DE318503407  
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Anke Hessler, Dipl.-Ing. Lars Schlüter, Dipl.-Ing. Thomas Drost  
Sparkasse Emsland, IBAN DE38 2665 0001 1091 0674 45, BIC: NOLADE21EMS  
Volksbank Lingen eG, IBAN DE68 2666 0060 1114 7598 00, BIC: GENODEF1LIG

Aufgrund der grundsätzlich kürzeren Aufenthaltsdauer (ggf. auch der Tätigkeitsart) benachbarter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können in der Regel höhere Immissionen zumutbar sein. Die Höhe der zumutbaren Immissionen ist im Einzelfall zu beurteilen. Ein Immissionswert von 0,25 soll nicht überschritten werden."

Somit ist für eine geplante gewerbliche Nutzung ohne Wohnnutzung ein Immissionswert von maximal 0,25 - entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 25 % der Jahresstunden - zulässig.

Im immissionsschutztechnischen Bericht Nr. GS23041.1+2/03 vom 23.10.2023, der im Bauleitplanverfahren veröffentlicht wurde, sind die Ergebnisse für die Geruchsmissionssituation im Gewerbe-/Industriegebiet sowie im Bereich der geplanten Biogasanlage mit Gärrestverbrennung der Prokon Regenerative Energien eG dokumentiert.

Für die Ermittlung der Vorbelastung im geplanten Gewerbe- und Industriegebiet verweisen wir auf den o.g. Bericht Nr. GS23041.1+2/03, Anlage 3.3 sowie Anlage 13. Wir haben diese beiden Anlagen diesem Schreiben in Anlage 4 beigefügt. In den beiden Ergebnisdarstellungen ist jeweils die durch eine Rasterbegehung erhobene Vorbelastung an Geruchsmissionen in rot dargestellt. In der Anlage 4.1 ist zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen, hervorgerufen durch zwei geplante Legehennenställe westlich des Gewerbe-/Industriegebietes dargestellt, sowie in der Anlage 4.2 zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen, hervorgerufen durch den geplanten Betrieb der Prokon Regenerative Energien eG.

Mittels Ausbreitungsrechnung wurde anhand der ermittelten Geruchsemissionen (Anlage 5) die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen, hervorgerufen durch die geplanten Masthähnchenställe Ihres Betriebes ermittelt und in der Anlage 6 dargestellt. Wie das Ergebnis zeigt, beträgt die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen maximal 1 % der Jahresstunden.

Im Sinne einer konservativen Betrachtung haben wir für die Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsmissionen die Vorbelastung sowie die einzelnen Gesamtzusatzbelastungen der Legehennenställe, der Prokon Regenerative Energien eG sowie der Masthähnchenställe für den Beurteilungsraum innerhalb des Gewerbe-/Industriegebietes addiert.

**Tabelle 1** Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsmissionen durch Addition aus Vorbelastung sowie Gesamtzusatzbelastungen

	<b>Geplante Wohnnutzung bei der Prokon Regenerative Energien eG</b>	<b>geplantes Gewerbe-/Industriegebiet</b>
Vorbelastung	max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2)	Im Osten max. 20 %; Im Westen max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2)
Gesamtzusatzbelastung durch Legehennenställe	0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1)	Im Osten 0 % Im Westen 1 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1)
Gesamtzusatzbelastung durch Anlage der Prokon Regenerative Energien eG	-	Im Osten max. 1 % Im Westen 0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.2)
Gesamtzusatzbelastung durch Masthähnchenställe	max. 1 % (Anlage 6)	Im Osten max. 0 % Im Westen max. 1 % (Anlage 6)
<b>Gesamtbelastung an Geruchsmissionen</b>	<b>max. 9 %</b>	<b>Im Osten max. 21 % Im Westen max. 10 %</b>

Für die geplante Wohnnutzung des Betriebes der Prokon Regenerative Energien eG ist somit eine Gesamtbelastung an Geruchsimmissionen von maximal 9 % der Jahresstunden zu erwarten. Der Immissionswert von 0,15, entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15% der Jahresstunden für Gewerbe- und Industriegebiete mit Wohnnutzung wird eingehalten.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes wird der Immissionswert von 25 % der Jahresstunden eingehalten.

Die Quell- und Ausgabedateien der Ausbreitungsrechnungen (Austal.log) sind in den jeweiligen Dokumentationen (Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 sowie Bericht Nr. GS23041.1+2/03) enthalten.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie gerne an.

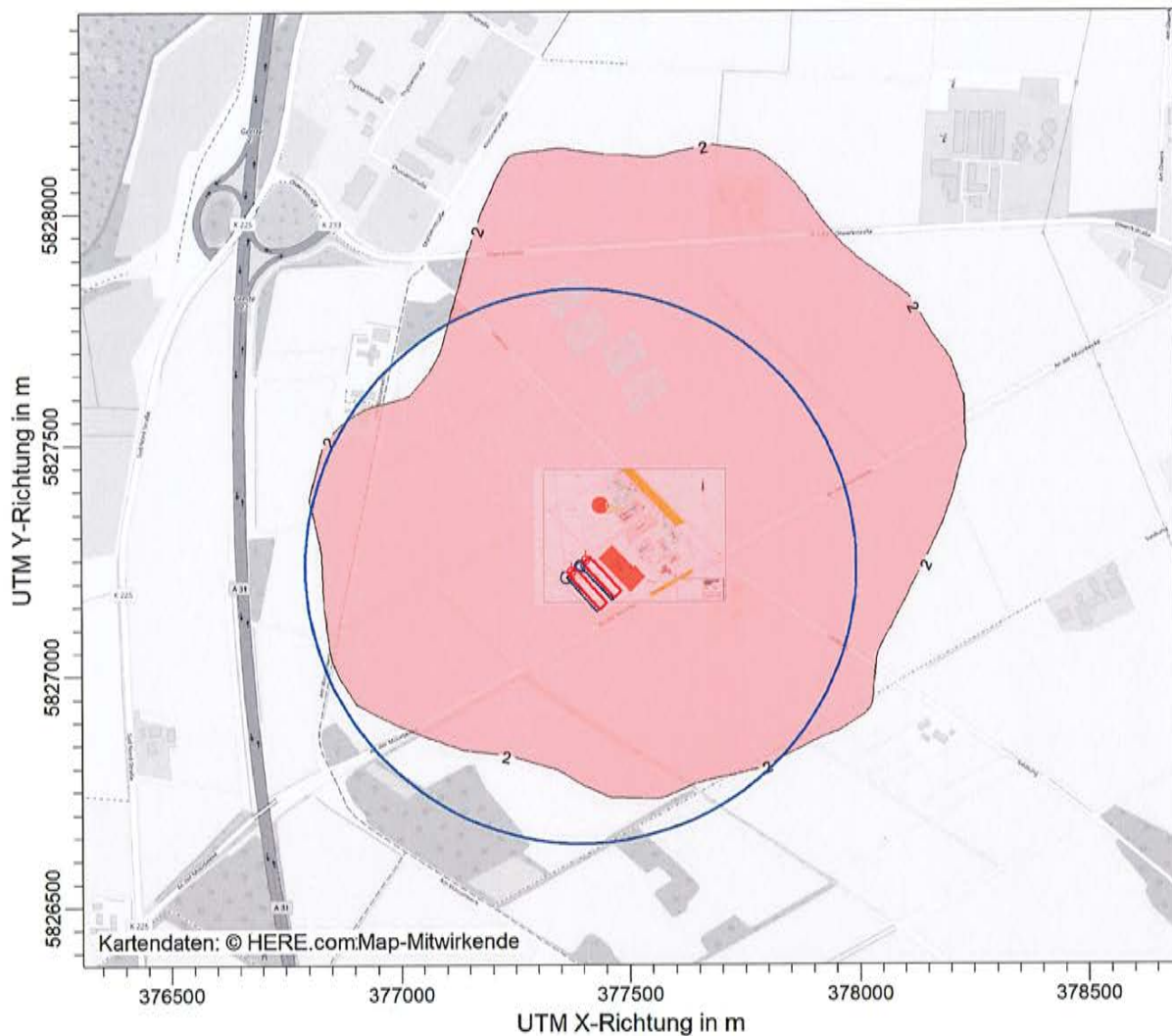
Viele Grüße

  
Dipl.-Ing. Anke Hessler

  
i. V. Dipl.-Ing. Beke Brinkmann

Anlagen

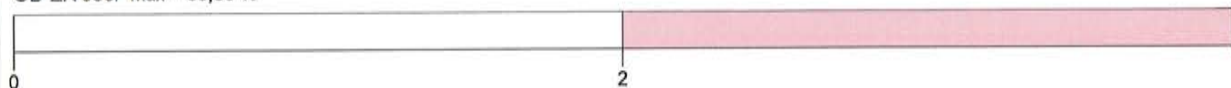
PROJEKT-TITEL:



OD-ZR / J00z: Jahres-Häufigkeit von bewerteten Geruchsstunden / 0 - 3m

%

OD-ZR J00: Max = 93,60 %



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen  2%-Isolinie und 600 m Radius	STOFF:		FIRMENNAME:	
	OD-ZR		Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH	
		EINHEITEN:	BEARBEITER:	<div>FIDES</div> <div>Immissionsschutz &amp; Umweltgutachter</div>
		%	BN	
	QUELLEN:		MAßSTAB:	
20		1:15.000		
		0  0,4 km		
AUSGABE-TYP:		DATUM:	PROJEKT-NR.:	
OD-ZR J00		20.12.2023	GS23009.1+2	

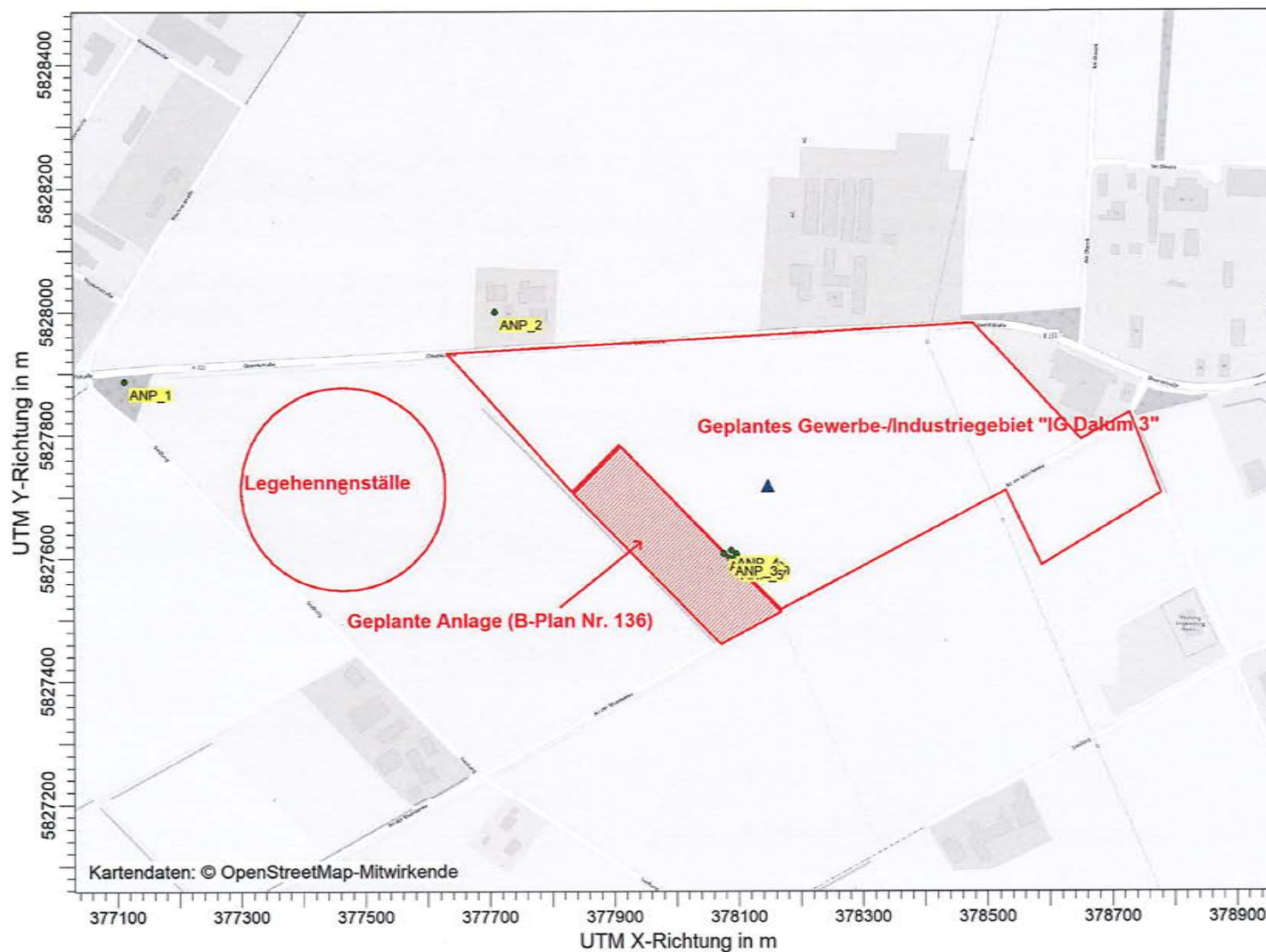
AUSTAL View - Lakes Environmental Software & ArguSoft

C:\Projekte\Projekte\_Austal3\Lammers\_Austal\Lammers\_P15\_ZR\_w1\Lammers\_P15\_ZR\_w1.aus

Brief G23009.1 Anlage 1

PROJEKT-TITEL:

Übersichtslageplan mit  
Analysepunkten



FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz &  
Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

01.06.2023

MAßSTAB:

1:10.000

0

0,3 km

**FIDES**

Immissionsschutz &  
Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23041.1+2





LING 73  
R5.00

LING 65  
R5.00

LING 71  
R5.00

LING 17  
R5.00

LING 61  
R5.00

42

39/1

40

42

41

40

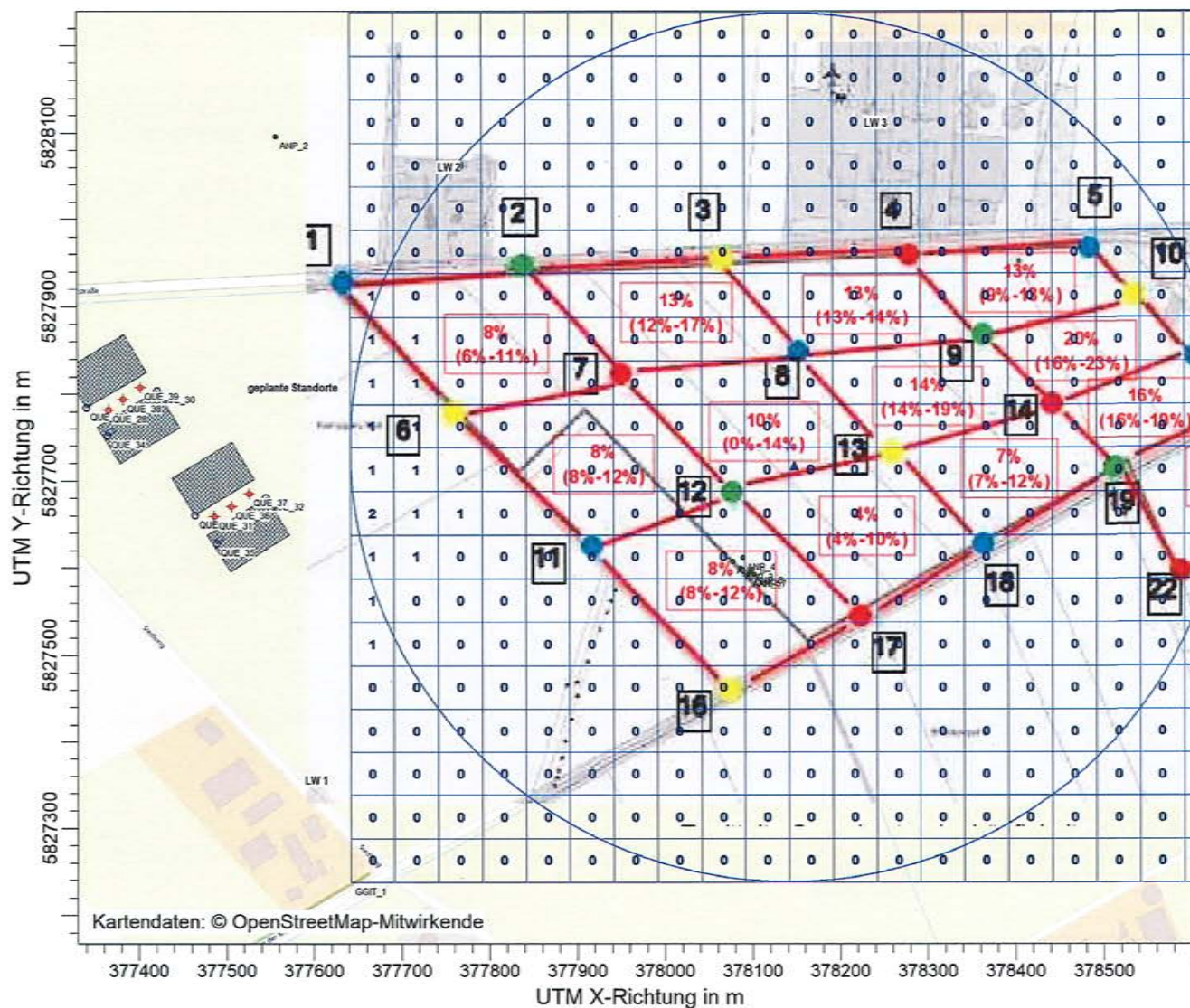
Wische Gemeinde Geeste

1/449

182

Projekt:	Biomethananlage Datum - Geeste	Dat. Ing. 01/11/2019
Bauherr:	Prokon Regenerat. Energien eG	
Architekt:	PlanET	
Standort:	Plan 953.01	
Skala:	1:500	
Blatt:	5.01	

PROJEKT-TITEL:



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen, hervorgerufen durch die geplanten Legehennenställe

STOFF:

ODOR\_MOD

EINHEITEN:

AUSGABE-TYP:

ODOR\_MOD ASW

QUELLEN:

24

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

23.05.2023

MASSSTAB:

1:7.500

0 0,2 km

**FIDES**

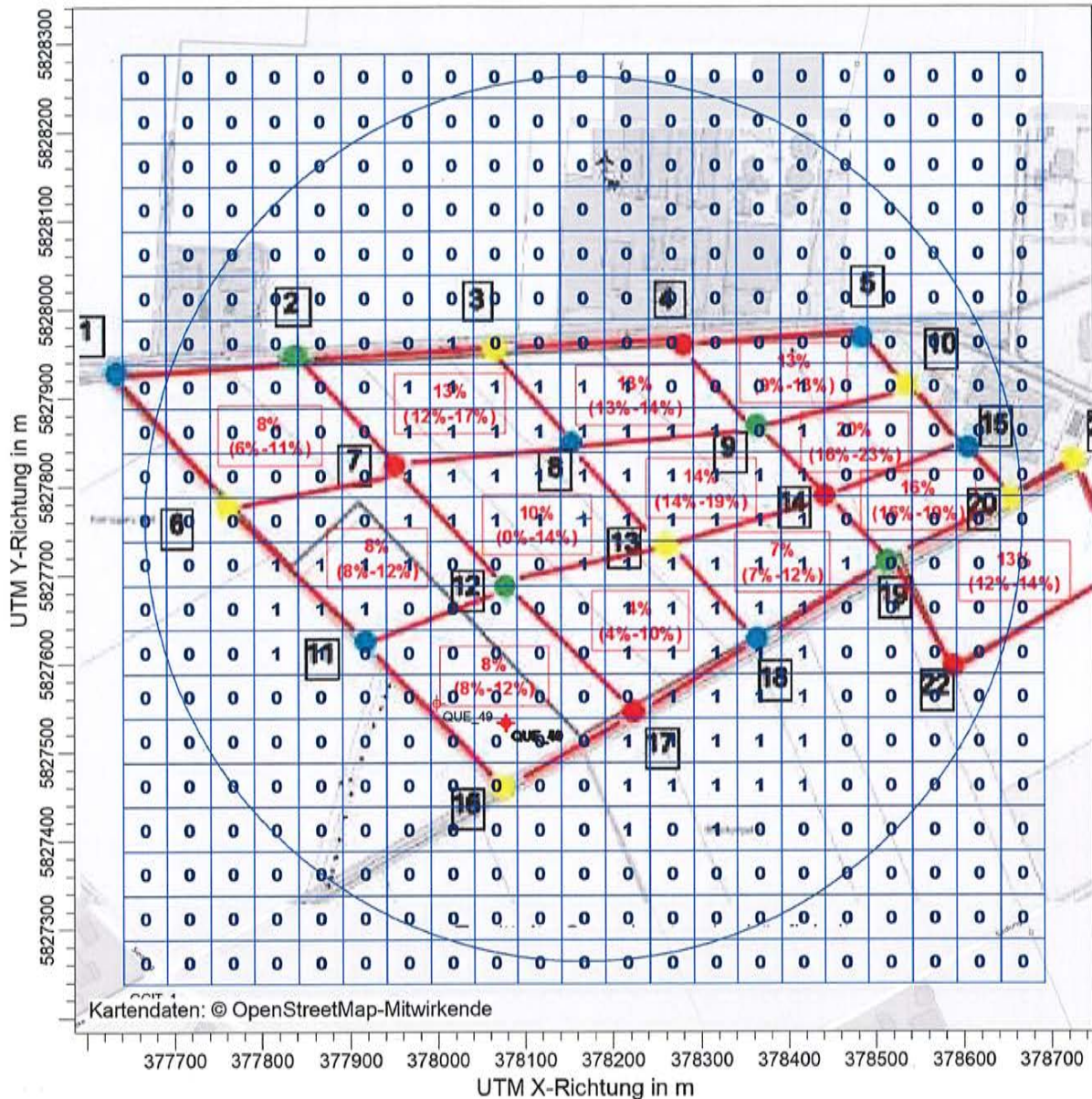
Immissionsschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23041.1+2



PROJEKT-TITEL:



ODOR\_100 / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchstunden (Auswertung) / 0 - 3m

%

ODOR\_100 ASW: Max = 1



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen

Im Hintergrund: Darstellung der Vorbelastung an Geruchsmissionen

STOFF:

ODOR\_100

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

EINHEITEN:

%

BEARBEITER:

AH

QUELLEN:

24

MAßSTAB:

1:7.500

0 0,2 km

AUSGABE-TYP:

ODOR\_100 ASW

DATUM:

16.10.2023

PROJEKT-NR.:

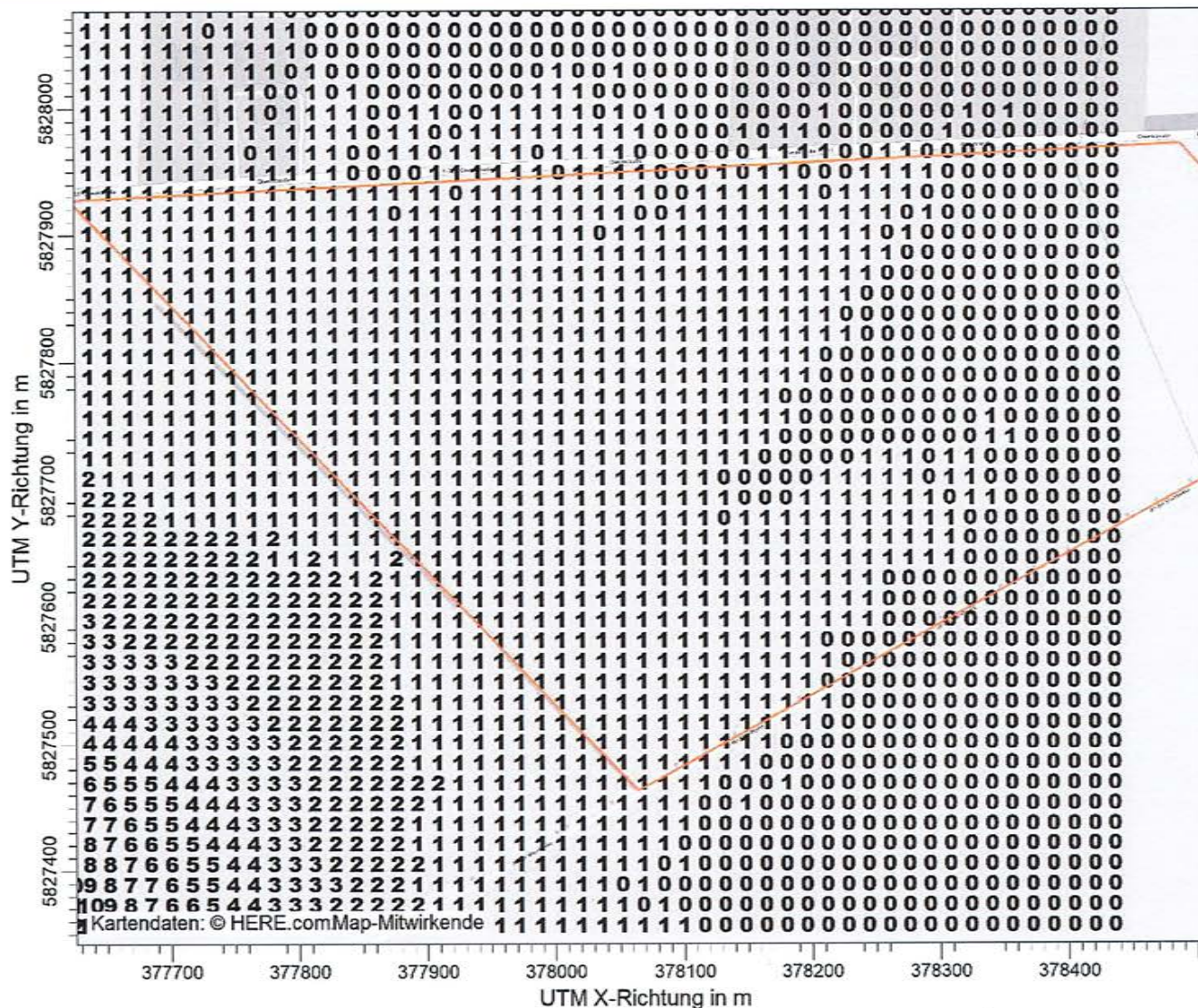
GS23041.1+2

**FIDES**  
Immissionsschutz & Umweltgutachter



Betriebseinheit	Anzahl Schornsteine bzw. Lüftungsart	Ableithöhe [m]	Gebäudehöhe [m]	Anzahl Tiere bzw. Fläche [m²]	Betrieb und Tierhaltung	Großvieheinheit [GV]	Minderung	Geruch [GE/s]			
								odor_050	odor_075	odor_100	odor_150
					geplant MH Haltungsform 3						
Stall 1	ZK	12,0	7,0	30.000	Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg	75	50%				2250
Auslauf Stall 1		0,0-1,0		30.000	Masthähnchen, Auslauf einseitig	7,5					450
Stall 2	ZK	12,0	7,0	30.000	Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg	75	50%				2250
Auslauf Stall 2		0,0-1,0		30.000	Masthähnchen, Auslauf einseitig	7,5					450

PROJEKT-TITEL:



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen

geplante Masthähnchenställe Betrieb

STOFF:

ODOR\_MOD

EINHEITEN:

%

AUSGABE-TYP:

QUELLEN:

ODOR\_MOD Ji

20

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

BN

DATUM:

17.04.2024

MAßSTAB:

1:5.000

0 0,1 km

**FIDES**

Immissionsschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23009.1+2